

**alpin**

**Suprogramm**

**1. Tag**

Abfahrt ChamoniX 12 Uhr

**2. Tag**

Abfahrt Garmisch 10.30 Uhr

Abfahrt ChamoniX 12.30 Uhr

**3. Tag**

Super-Kombi ChamoniX 11/14 Uhr

n-Super-G Garmisch 12 Uhr

**Februar**

n-RTL Soldeu (And) 10/13 Uhr

**4. Tag**

Abfahrt Sotschi 9 Uhr

n-RTL Soldeu (And) 10.30/13.30 Uhr

**5. Tag**

Super-Kombi Sotschi 8/11 Uhr

n-Slalom Soldeu (And) 9.45/12.45 Uhr

# Um einen Hauch für Rot-Weiß-Rot

## Platz zwei im Abfahrts-Weltcup – Tina Weirather sorgt für Furore im Skizirkus.

**TOBIAS HÄMMERLE**  
sport@vn.vol.at

**SKI ALPIN.** Bei der Abfahrt in St. Moritz stand Tina Weirather zum ersten Mal in ihrer Karriere für längere Zeit auf dem Stockerl der Führenden. Winkte und lächelte in die Kameras unzähliger TV-Stationen. Dabei hätte die sympathische Liechtensteinerin schon vor mehreren Jahren dort stehen müssen. Dass sie überhaupt noch auf den Skiern steht, grenzt an ein Wunder. Denn Weirather erlitt jenes Schicksal, das jeder Sportlerkarriere einen rigorosen Riegel vorschreibt: einen Kreuzbandriss – und das gleich vier (!) Mal.

### Große Zukunft vorausgesagt

Die Planknerin galt – ebenso wie Anna Fenninger und Lara Gut – als eines der ganz großen Talente im Skizirkus, wurde schon als zukünftige Weltcup-Siegerin gehandelt. Holte in der Saison 2005/06 ihren ersten Junioren-Weltmeistertitel im Riesenslalom, drei weitere Junioren-WM-Medaillen sollten ein Jahr später folgen. In ihrer ersten Weltcup-Saison zum Weltcup-Finale. Dann jedoch nahm ihr Erfolgslauf ein abruptes Ende – der erste Kreuzbandriss.

Mittlerweile hat die 22-Jährige drei weitere schwere Knieverletzungen hinter sich. Dass sie den zähen Weg zurück auf die Weltcup-Bühne überhaupt schaffte, hat zu einem beträchtlichen Teil mit dem Sportservice Vorarlberg in der Person von Martin Hämmerle zu tun. Denn dort fand Weirather zurück zu ihrer Fitness. In den Räumlichkeiten der Landessportschule schuftete sie Tag für Tag an ihrem Comeback. Auch wenn Weirather wieder im Vollbesitz ihrer Kräfte ist, vertraut die Maturantin des Skigymnasiums Stams weiterhin auf die Dienste des Dornbirners. Er schmiedet für das Abfahrts-Ass unter anderem die Konditionspläne.

### Eine emotionale Entscheidung

Was die wenigsten wissen: Weirather wäre um ein Haar unter Rot-Weiß-Rot an den Start gegangen. Tina ist nämlich die Tochter des ehemaligen österreichischen Abfahrtsweltmeisters Harti Weirather und der ehemaligen Weltcupgesamtsiegerin Hanni Wenzel aus Liechtenstein. Vor

vier Jahren, als die begabte Skirennläuferin 18 Jahre alt wurde, musste sie sich entscheiden – fährt sie für die Alpenrepublik oder das Fürstentum. Und der Österreichische Skiverband hat sich durchaus um das Talent bemüht, schlussendlich aber den Kürzeren gezogen. „Es war keine leichte Entscheidung“, blickt Weirather zurück. Alle Argumente wurden abgewogen. „Am Ende war es eine emotionale Entscheidung. In Malbun hab ich das Skifahren gelernt. War beim Liechtensteinischen Skiverband, darum hat mein Herz so entschieden“, sagt die aktuell Zweite des Abfahrts-Weltcups.

Die ÖSV-Verantwortlichen werden in St. Moritz mit einem Kloß im Magen auf das Podest geblickt haben. Nicht weil keine Österreicherin nach der Abfahrt auf dem Podest stand. Sondern gerade weil eine „Österreicherin“ auf dem Podest stand.

Lesen Sie mehr auf Seite 10 im A-Teil

### Zur Person

#### Tina Weirather

**Geboren:** 24. Mai 1989 in Vaduz

**Skiclub:** SC Schaan

**Ausbildung:** Matura am Skigymnasium Stams

**Familie:** Mutter Hanni, Vater Harti, Brüder Tom und Herbert Weirather

**Skimarke:** Atomic



Tina Weirather sieht vorerst davon ab, im Slalom an den Start zu gehen. Die Superkombi ist jedoch schon in ihrem Rennprogramm. FOTO: GEPA

## Heiber-Sieg in Santa Caterina

**ALPIN.** Florian Scheiber den Europacup-Super-G in Santa Caterina gewonnen. Mit baute der 24-Jährige, bereits das erste Rennen dieser Disziplin in Meribel sich entschieden hatte, die Führung in der Spezialisierung aus. Frederic Berthold landete auf Platz 21.

### alpin

**Europacup-Herren-Super-G Santa Caterina (Ita)**

Florian Scheiber (Aut) 1:16,33

Matteo Casse (Ita) 1:16,53

Josef Ferstl (Ger) 1:16,86

Maximilian Kriechmayr (Aut) 1:17,62

Frederic Berthold (Aut/V) 1:18,30

**Europacup-Stände, gesamt (20 Rennen)**

1. Stefan Luitz (Ger) 533 Punkte, Roberto Nani (Ita) 490, 5. Scheiber 374

**Super-G (nach zwei Rennen):** 1. Scheiber 2. Casse 140

## Modische Riesch

**ALPIN.** Maria Höfl-Riesch jetzt ihre eigene Marke. Unter dem Namen „Maria“ bringt sie eine Produktpalette von Skiern über Handschuhe bis hin zum Outfit für die Ap-Ski-Party auf den Markt.



er für den VSV: Ariane Rädler Daniel Meier. FOTOS: HOFMEISTER

# Gold im „Riesen“ für Strolz, Meier und Rädler mit Silber

## Drei Medaillen an einem Tag! Das Ländle zeigt bei den ÖSV-Nachwuchsmeisterschaften Flagge.

**SKI ALPIN.** Goldmedaille im Riesentorlauf für Johannes Strolz. Der Warther gewann bei den österreichischen Meisterschaften (Jugend II) in St. Anton den Titel vor Daniel Meier. Der Nofler, der vor dem ersten Durchgang noch geführt hatte,

musste sich um 0,74 Sekunden geschlagen geben. Magnus Walch aus Lech fuhr auf den fünften Platz. Das Rennen, als FIS-Riesentorlauf ausgetragen, gewann der Hohenemser Marcel Mathis vor Strolz und Meier, Clemens Dörner (Andelsbuch) wurde Sechster vor Magnus Walch. Damit finden sich gleich fünf VSV-Läufer unter den Top 7. Für Strolz ist dies nach Silber in der Superkombination schon die zweite Medaille bei den österreichi-

chen Meisterschaften. Insgesamt holte Strolz bisher schon sechs Medaillen bei Jugendmeisterschaften, vier davon in Gold, zwei in Silber.

Ariane Rädler sicherte sich im Super-G Silber. Die 16-Jährige aus Möggers musste sich in der Jugendklasse I nur Michaela Dygruber (S) geschlagen geben. Beste Läuferin der Jugendklasse II war die Bezauberin Elisabeth Kappaurer als Sechste unmittelbar vor Kerstin Nicolussi (Nenzing).



Goldgewinner Johannes Strolz (r.), Rennsieger Marcel Mathis. FOTO: VSV

### Ski alpin

#### Österreichische Jugendmeisterschaften St. Anton am Arlberg

##### Super-G Damen

1. Stephanie Venier (Aut/1993)	57,98
7. Elisabeth Kappaurer (Aut/V/94)	58,99
8. Michaela Dygruber (Aut/95)	59,06
9. Ariane Rädler (Aut/V/95)	59,11
12. Kerstin Nicolussi (Aut/V/94)	59,20
30. Christine Scheyer (Aut/V/94)	59,88
46. Antonia Walch (Aut/V/96)	61,10
55. Alexandra Scheyer (Aut/V/96)	61,53

Ausgeschieden: Nina Ortlieb (Aut/V)

##### Riesentorlauf Herren

1. Marcel Mathis (Aut/V/91)	2:10,06
2. Johannes Strolz (Aut/V/92)	2:10,91
3. Daniel Meier (Aut/V/93)	2:11,65
6. Clemens Dörner (Aut/V/91)	2:11,84
7. Magnus Walch (Aut/V/92)	2:12,09
22. Riccardo Rädler (Aut/V/92)	2:14,50
62. Elias Fischer (Aut/V/95)	2:22,55
61. Julian Kienreich (Aut/V/96)	2:26,69
63. Linus Walch (Aut/V/94)	2:28,86

Ausgeschieden: Elias Stürz, Patrick Feuerstein, Marco Vonbank, Mathias Graf (alle V)

## Sechs Medaillen bei den Titelkämpfen in Tirol

**SPORTDELN.** (VN-da) Sehr erfolgreich verliefen die nationalen Meisterschaften für Vorarlberger Sportrodler der Naturrodelbahn Koomos in Gallzein/Tirol. Trotz starker Konkurrenz aus anderen Bundesländern konnten sie insgesamt sechs Medaillenplätze erobern. Neben den Medaillenrängen gab auch in der Klassenwertung tolle Platzierungen, ein Verdienst der intensiven Vorbereitungen auf die laufende Saison.

Gold gab es für Daniel Hämmerle (Schüler männlich, RC Dornbirn), Silber für Lucca Mann (Bild/Jugend männlich, SRC Gütle Dornbirn), Bronze für Florian Wohlgenannt (Jugend männlich), Lena Wohlgenannt (Junioren weiblich), Monika Wohlgenannt

(Senioren Damen) und Nadine Cäsar (Allgemeine Klasse Damen), alle vom RC Dornbirn. Alle Ergebnisse unter [www.sportrodeln.at](http://www.sportrodeln.at)

### Landesmeisterschaften

Bei den Sportrodeln geht es Schlag auf Schlag: Am Sonntag finden die Landesmeisterschaften auf der Rodelbahn Föhnle neu in Dornbirn Ammenegg statt. Start ist um 9.30 Uhr, Anmeldungen sind noch heute bis 18 Uhr unter [g.lutz@rodelclub.at](mailto:g.lutz@rodelclub.at) möglich.



# Ländle-Nachwuchs will Heimvorteil nutzen

## Jugend-Langläuferin Jasmin Berchtold bei nationalen Meisterschaften in Sulzberg Favoritin.

**LANGLAUF.** (VN-akp) Von heute bis Sonntag messen sich Österreichs beste Nachwuchslangläufer in Sulzberg in den

„Mit etwas Glück und guten Verhältnissen kann sich unser Nachwuchs sicher steigern.“

**FRANZ BACHLINGER**



verschiedenen Disziplinen bei den nationalen Titelkämpfen. Berechtigte Hoffnungen auf Gold darf sich bei den Heimspielen im Nordic Sport Park die 15-jährige Jasmin Berchtold (SC Egg) in der Klasse Jugend I machen. Erst am vergangenen Wochenende hat die Schwarzenbergerin mit dem Sieg bei den österreichischen Meisterschaften in der Verfolgung ihr großes Talent bewiesen. Auf ihrem Erfolgskonto hat die Sportgymnasiastin heuer bereits drei Siege im Austria Cup sowie einen zweiten Rang.

### Weitere Medaillenchancen

Ambitionen auf das Podest haben aber noch weitere Athleten. Niklas Violand (SC Sulzberg) belegte kürzlich

beim Austria Cup den fünften Platz in der Schüler-I-Klasse, und Magdalena Beer (WSV Schoppernau) wurde bei ihrer Premiere bei der national höchsten Rennserie bei den Schülern Vierte.

### Bregenzerwald ist Zentrum

Die Nachwuchsathleten der sieben Bregenzerwälder Langlaufvereine haben sich für die Titelkämpfe beim Loipi-Cup in Form gebracht. Die fünfteilige Rennserie für die Youngsters feiert heuer das 15-Jahr-Jubiläum. „Hier geht es um den Spaß am Langlaufen, aber auch darum, Talente zu entdecken“, beschreibt Bachlinger. „Zukünftig wollen wir auch das Montafon mit einbeziehen, hier sehen wir viel Potenzial.“



VSV-Nachwuchshoffnung Jasmin Berchtold FOTO: PRIVAT

### Langlauf

**Österreichische Meisterschaften und Austria Cup Schüler/Jugend**

**2. bis 5. Februar 2012 im Nordic Sport Park in Sulzberg**

Internet: [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at)

### Programm, Heute

16.00 Uhr:	Prolog Klassische Technik
18.00 Uhr:	Sprint Finalläufe
<b>Freitag, 3. Februar 2012</b>	
18.00 Uhr:	Offizielle Eröffnung und Einzug (mit Preisverteilung Sprint vom Donnerstag)
<b>Samstag, 4. Februar 2012</b>	
10.00 Uhr:	Einzellauf Klassische Technik
18.00 Uhr:	„Langlauf Fun-Battle“ der Vereine, danach Party im Clubheim
<b>Sonntag, 5. Februar 2012</b>	
9.30 Uhr:	Staffellauf Freie Technik